

Antrag CDU-Ratsfraktion

öffentlich

Datum

19.11.2020

Nummer

A0244/20

Absender

CDU-Ratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

03.12.2020

Kurztitel

Streuobstwiese Niendorfer Grund (Ortsumgehung Ottersleben)

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Streuobstwiese Niendorfer Grund in ihrem andgedachten Zustand zurückzuführen. Dazu möge der Oberbürgermeister

- eine fachgerechte Neupflanzung aller Fehlstellen vornehmen
- gemäß den ursprünglichen Festlegungen aus dem Jahre 2008 eine Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Streuobstwiese erneut ausführen
- für einen dauerhaft gesunden Streuobstbestand sorgen, indem die verbliebenden, vergreisten Jungbäume einen fachgerechten Pflegeschnitt unterzogen und einer weiter anhaltenden Entwicklungspflege unterworfen werden
- dem Antragsteller den Beginn der erneuten Bepflanzung mitteilen, um eine weitere Begleitung der Entwicklung der Streuobstwiese zu ermöglichen

Begründung:

Im Zuge des Neubaus der Ortsumgehung Ottersleben/Niendorfer Grund wurden im entsprechenden Bebauungsplan eine Ausgleichs- bzw. Ersatzpflanzung vorgesehen. Neben einer Straßenbaumpflanzung und einem Feuchtbiotop bestand diese Ausgleichspflanzung in der Herstellung einer Streuobstwiese mit 50 Obstbäumen alter Sorten. Die entsprechende B-Plan-Nr. sowie das Datum konnten nicht recherchiert werden.

Im Jahr 2008 wurde in den Monaten November/Dezember mit der entsprechenden Pflanzung geeigneter Obstbäume begonnen. Jedoch wurden die Bäume bei strengem Frost ungeschützt gelagert und die Pflanzung wurde erst im Frühjahr 2009 fertiggestellt. Des Weiteren wurden im Zuge der Abnahme der Streuobstwiese, die Bäume an den Eigenbetrieb SFM übergeben. In diesem Zusammenhang wurden gesonderte finanzielle Mittel zum damals gedeckelten Budget des SFM, um die besondere Pflege und die langfristige Betreuung der Obstbäume zu sichern, nicht geregelt. Dies führte zu dem wirtschaftlich bedingten Versäumnis, mittels eines regelmäßigen, speziellen Obstbaumschnittes, die Bäume zu einer Entwicklung eines tragfähigen Astgerüsts zu motivieren.

Oben genannte Faktoren sind maßgeblich verantwortlich für den niederschmetternden Zustand der Streuobstwiese. Von den ursprünglich 50 Bäumen sind nur noch 28 vorhanden. Entsprechende Fällungen sind den Baumfällungsinformationen des SFM vom 20.01.2020 zu entnehmen.

Die verbliebenden 28 Obstbäume weisen ihrerseits alle entweder eine „Vergreisung“ auf (hervorgerufen durch unsachgemäßen oder gar nicht durchgeführten Schnitt) oder sind schlicht nicht mehr als gesund zu bezeichnen. Beigefügte Anlagen illustrieren den aktuellen Zustand.

Insofern sind die oben genannten Maßnahmen notwendig, um eine entsprechende Wiederherstellung der Streuobstwiese im Sinne der ursprünglichen Ausgleichsbepflanzung sicherzustellen.



Matthias Boxhorn
Stadtrat CDU-Ratsfraktion



Andreas Schumann MdL
Stadtrat CDU-Ratsfraktion

Anlage: zwei Fotos

Grünanlagenbezeichnung Niendorfer Grund (Streuobstwiese) Sammeldokumentation						
Baum - nummer:	Baumart:	Baumhöhe ca. in m	Kronen- durchm. ca. in m	Stamm- umfang in m	Notwendige Maßnahme:	Beschreibung des Fällgrundes
A1; 7; 8; 10; 11; 14; 15; 16; 21; 27; 29; 30; 32; 35; 38; 39; 46; 49; 50 und 1x ohne Nr.	Verschiedene Zier- und Obstbäume Alter: ca. 15 Jahre	3-4	1-4	0,25- 0,38	Fällung	abgängig, Schädlingbefall Verdacht auf Blausieb und andere Borkenkäfer

Fotodokumentation



Grünanlagen Nr.
GA1712

Maßnahme erledigt am:

Foto: Baumfällungsinformation Streuobstwiese Niendorfer Grund



Foto: Streuobstwiese Niendorfer Grund (google maps, letzter Zugriff: 18.11.2020, 11:53 Uhr)